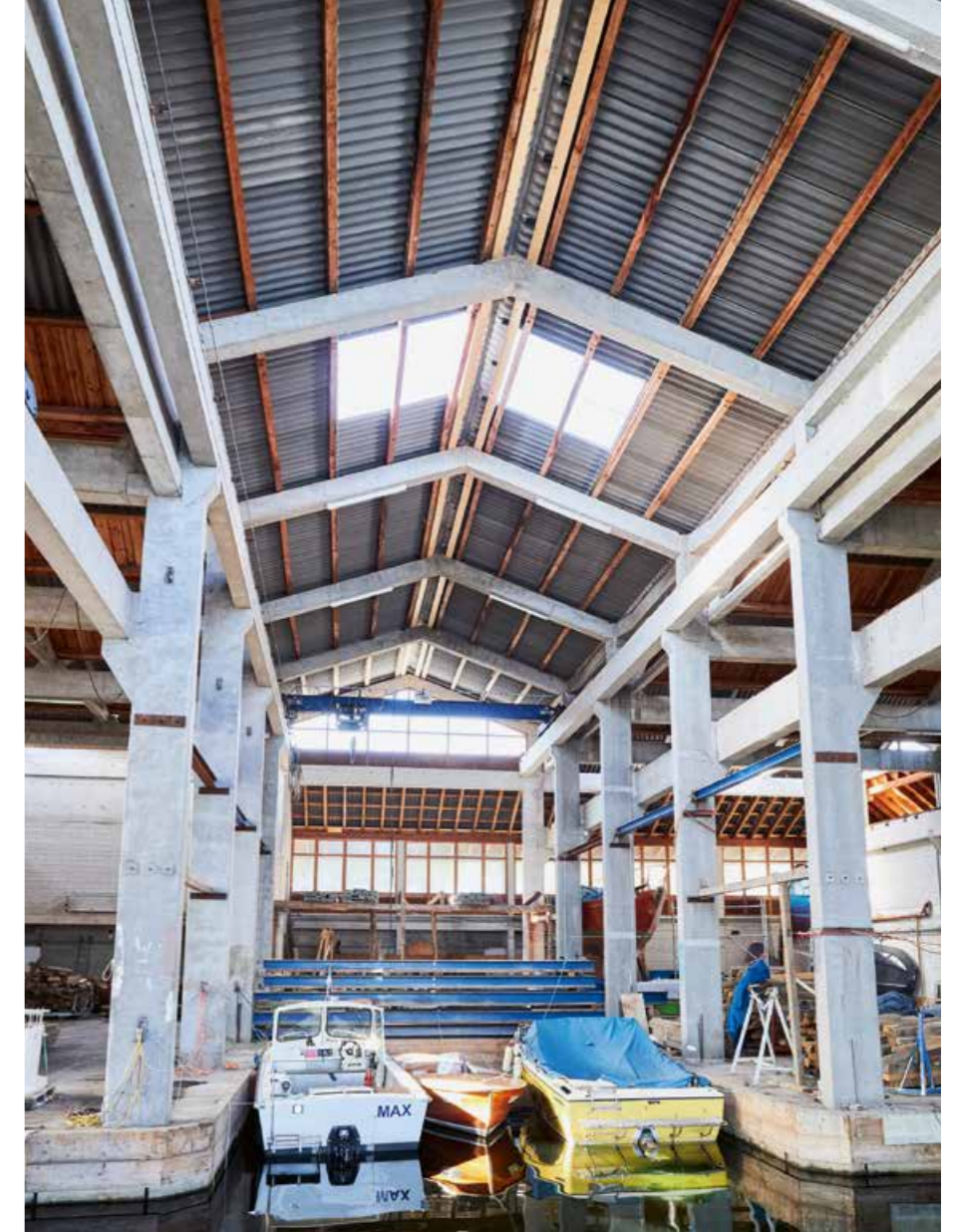




▲ Frisch saniert: Das Dach der Halle der Bootswerft Markus Glas am Sarnberger See wurde mit hellgrauen Wellplatten aus Faserzement neu gedeckt



▲ Im Inneren der Halle aus den 1970er-Jahren kann nun wieder gut geschützt gearbeitet werden

WELLENDACH

Frischzellenkur bei laufendem Betrieb

Da die alte Wellplattendeckung einer Werft am Sarnberger See undicht geworden war, stand die Neudeckung der Halle mit einer **modernen** Welle aus Faserzement an.

Text: Rainer Daumann | Fotos: Cembrit

Die 1924 gegründete Bootswerft Markus Glas in Possenhofen gehört zu den traditionsreichen Adressen am Sarnberger See. Das Familienunternehmen in vierter Generation hat sich einen guten Ruf bei Liebhabern der Sportschifffahrt erarbeitet, die mit den Booten der Werft nicht wenige Erfolge bei nationalen und internationalen Regatten zu feiern hatten. Damit einer erfolgreichen Fortführung des Werftgeschäfts nichts im Wege steht, investierte Familie Glas 2021 in eine neue Dachdeckung für eine aus den 1970er-Jahren stammende Halle, in der Boote repariert und gelagert werden.

Entsorgung des Altdachs

Das rund 1700 m² große Hallendach – bestehend aus einem großen Mittelschiff und auf beiden Seiten jeweils sechs im rechten Winkel davon abgehenden, tiefer liegenden Satteldächern, die auf allen vier Gebäude-

seiten von abgewalmten Dächern umrahmt sind – beschäftigt Markus Glas bereits seit einigen Jahren. „Gerade in den Satteldachbereichen gab es immer wieder Undichtigkeiten, die zwar zu beheben waren, jedoch aufgrund eines fehlenden Unterdachs jedes Mal unmittelbar zu spüren waren.“ Im Sommer 2021 sahen er und sein Dachdecker die Zeit gekommen, eine Komplettanierung in Angriff zu nehmen.

Paul Mayr, Geschäftsführer der Paul Mayr Bedachungen – Spenglerei aus Sarnberger, machte sich nach eingehender Planung im Juni 2021 an die Arbeit. „Wir waren mit vier Dachdeckern und einem Klempner rund drei Monate vor Ort tätig.“ Zunächst galt es, die alte Asbestzementdeckung zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen. „Unsere Mitarbeiter sind hierfür geschult und haben nach einem strengen, mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt abgestimmten

Sicherheitskonzept den gesamten Dachstuhl abschnittsweise freigelegt“, berichtet Paul Mayr.

Sicherheit für Mensch und Boot

Zum Vorschein kamen das ursprüngliche Stahlbetontragwerk der Halle und längs laufende Holzbinder, an denen die alte Dachdeckung befestigt war, sowie eine Holzschalung, die die Unterkonstruktion in den Kehlen der nebeneinanderliegenden Satteldächer bildete. Sowohl diese Schalung als auch die Holzbinder waren in einem guten Zustand, sodass sie auch für den neuen Dachaufbau genutzt werden konnten. Die Montage des neuen Dachs erfolgte über ein Gerüst und unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. „Wir sprechen hier über eine Absturzhöhe zwischen 12 und 14 m“, erklärt Paul Mayr. Entsprechend seien flächendeckend Netze gespannt und für die Demontage der alten Asbestzement-Well-

platten zusätzlich mit einem Folienschutz abgedeckt worden. Als neue Dachdeckung wählten Dachdecker und Bauherr gemeinsam ein modernes Faserzementssystem von Cembrit. Schon rein optisch sorgen die Wellplatten W177/51 P6 in Pastellgrau für eine deutliche Verbesserung der Gebäudeansicht. Und das wird wohl auch künftig so bleiben, denn anders als die alte Dachdeckung sind diese Wellplatten gut vor Verschmutzungen geschützt. „Die alten Asbestzementplatten hatten offenporige Oberflächen“, erklärt Paul Mayr. Die Wellplatten von Cembrit verfügen hingegen über werkseitig mehrfach beschichtete Oberflächen, sodass Regenwasser schnell ablaufen kann.

Wirtschaftliche Verlegung

Für die Arbeiten in Possenhofen nicht minder von Bedeutung: Durch den in jede Welle eingearbeiteten Sicherheitsstreifen aus



▲ Vor der Sanierung: eine der zahlreichen Kehlen zwischen den kleinen Satteldächern



▲ Der Metaldachstuhl nach der Asbestentsorgung: Die alte Holzschalung der Kehle wurde erhalten



▲ Die neuen Entwässerungsrinnen in den Kehlen wurden in zwei Teilen aus Edelstahl vorgefertigt

Polypropylen haben die neuen Wellplatten eine nachgewiesene Durchsturzbarkeit, eignen sich also besonders für Gebäude ohne tragfähige Dachschalung. Zudem sind sie wirtschaftlich zu verlegen. „Die Dachneigungen sowohl des Mittelschiffs als auch der Sattel- und Walmdächer betragen zwi-

Für die Satteldachflächen reichte eine Plattenreihe mit 2000 mm aus.“ An den Walmdächern wurden mehrere Plattenreihen mit unterschiedlichen Längen verlegt.

Die Verlegung der Wellplatten erfolgte von rechts nach links, die Befestigung an den längslaufenden Holzpfetten mit Spezialschrauben und integrierter Dichtung, wodurch eine gleichermaßen zwängungsfreie wie sichere Fixierung der Platten gewährleistet ist. Nach Berechnung unter anderem der zu erwartenden Windsoglasten waren Befestigungspunkte jeweils auf den zweiten und fünften Wellenbergen für den Normalbereich vorgesehen sowie weitere Befestigungen für Rand- und Eckbereiche.

»Die neuen Wellplatten wurden ohne Eckenschnitt geliefert.«

schen 20 und 36 Grad“, erinnert sich Paul Mayr. „Für die beiden Seiten des großen Mittelschiffs haben wir jeweils zwei Plattenreihen mit einer Deckbreite von 1050 mm und einer Länge von 2500 mm benötigt.

wartenden Windsoglasten waren Befestigungspunkte jeweils auf den zweiten und fünften Wellenbergen für den Normalbereich vorgesehen sowie weitere Befestigungen für Rand- und Eckbereiche.

Auf Wunsch des Dachdeckerbetriebs lieferte Cembrit für dieses Bauvorhaben Wellplatten ohne Eckenschnitt. So konnten die unterschiedlichen Höhenüberdeckungen der Wellplatten, die durch die vorhandenen Holzbinden vorgegeben waren, problemlos angepasst werden. In den Höhen- und Seitenüberdeckungen wurden spezielle Dichtungsprofile eingearbeitet, die zur Erhöhung der Schlagregensicherheit des Dachs dienen.

Hand in Hand

Das Werftdach hielt eine ganze Reihe von Herausforderungen für Dachdecker und Klempner bereit. „Dieses Dach ist eben kein Standard, schon allein aufgrund der Vielzahl an Graten, Firstausbildungen und Anschlüssen. Die vertikalen Flächen, an denen die kleinen Satteldächer auf das Satteldach des Mittelschiffs treffen, haben wir mit einer speziellen Konstruktion aus Dreischicht-Holzplatten als Unterbau, einer Bitumenbahn als Trennlage und einer Deckung in Winkelfalztechnik aus braun beschichtetem Aluminiumblech bekleidet“, berichtet Paul Mayr. Ein braun beschichtetes Aluminiumblech diente ebenfalls als Bekleidung der Anschlüsse an die Fenster. Besonderes Augenmerk forderte auch die Einfassung eines Abluftkamins aus der Lackiererei in der Halle, der die Dachdeckung durchstößt. „Hier haben wir auf Titanzinkblech zurückgegriffen, da sich dieses Material optimal zum Verlöten eignet.“

Vorgefertigte Rinne

Eine weitere Herausforderung bildete die Sanierung der Kehlen zwischen den Satteldächern, die als Entwässerungsrinnen fungieren. Paul Mayr setzte hier auf eine

besondere Konstruktion, um das Risiko zukünftiger Undichtigkeiten zuverlässig zu verhindern: „Wir haben zunächst auf dem Boden vorgefertigte, 12 m lange, zweiteilige Kehlen aus verzinnemtem Edelstahlblech mit einem speziell angefertigten Traggestell und per Kran in die vorhandene Holzschalung auf den Dächern eingelegt. Die Holzschalung hatten wir zuvor mit einer Bitumenbahn abgedichtet.“ Die Verbindung der Rinne erfolgte über einen mittig angeordneten, erhöhten Doppelstehfalz mit Dichtbandeinlage, der die zu erwartenden Materialbewegungen der Metallbauteile problemlos möglich macht.

Mit Garantie

Stichwort Sicherheit: Die unterstreicht der Hersteller mit einer 15 Jahre währenden Vollgarantie. Bei fachgerechter Montage aller Wellplatten übernimmt der Hersteller bei etwaigen Schäden alle Kosten für den Rückbau, die Entsorgung und die Neudeckung der betroffenen Flächen. „Ohne Frage ein beruhigendes Gefühl“, bestätigt Bauherr Markus Glas. „Unsere Kunden und Mitarbeiter nehmen aber vor allem die optischen und akustischen Qualitäten des neuen Dachs wohlwollend zur Kenntnis. Daher bin ich sehr froh, dass wir 2021 den Schritt gegangen sind und in die Sanierung des Dachs investiert haben.“ ■

STECKBRIEF

Objekt/Bauherr:
Bootswerft Markus Glas GmbH
D-82343 Pöcking-Possenhofen

Dachdeckerarbeiten:
Paul Mayr Bedachungen – Spenglerei
D-82319 Starnberg

Produkt:
Wellplatte W177/51 P6 in Pastellgrau

Hersteller:
Cembrit GmbH
D-40549 Düsseldorf
www.cembrit.de



▲ Spezialschrauben mit integrierter Dichtung sorgen für die sichere Befestigung der Wellplatten

25 Jahre Kompetenz in Metall

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL

Metall in Bestform.
Bunt. Glänzend. Matt. Vielseitig.
Präzise. In Form.
Schnell. Zuverlässig.

Bekannt wie ein bunter Hund!

Planen Sie mit uns.
Ihre starken Partner in: Mannheim • Augsburg • Kreuztal • Hemmoor • Bergisch-Gladbach

www.hauselmann.de